

IVU EXPRESS

INFORMATIONSSYSTEME FÜR VERSORGUNGSUNTERNEHMEN

NEUE WEGE GEHEN – MIT DIGITALISIERTEM HAUSANSCHLUSSPROZESS

INSOLVENZMANAGEMENT – NEUES
ZUSATZMODUL IM WILKEN ENER:GY

DIE IVU-KUDENTAGE - IM HERBST 2021
IN PRÄSENZ, IM FRÜHJAHR 2022 DIGITAL

IVU-UPDATE –
MAKO 22 & RED. 2.0



NEUE WEGE GEHEN – MIT DIGITALISIERTEM HAUSANSCHLUSSPROZESS

Die IVU Informationssysteme GmbH und die SoftProject GmbH in Ettlingen bündeln Know-how und Software, um den komplexen Hausanschlussprozess durchgängig zu digitalisieren und zu automatisieren. Der weitgehend standardisierte Prozess steigert maßgeblich Effizienz und Bearbeitungstempo und wird vollständig in die Wilken-Systemwelt integriert. Stadtwerke und anschlusswillige Endkunden sollen davon gleichermaßen profitieren.

„Der Hausanschlussprozess erfordert erheblichen Koordinationsaufwand und kann leicht ins Stocken geraten, wenn er noch papierbasiert abläuft oder Medienbrüche beinhaltet“, erläutert Georg Baumgardt, bei IVU verantwortlicher Produktentwickler. „Bauherren haben heute kein Verständnis mehr dafür, wenn sie einen Vordruck für einen Hausanschluss downloaden, ausfüllen und vielleicht per Fax zurücksenden sollen.

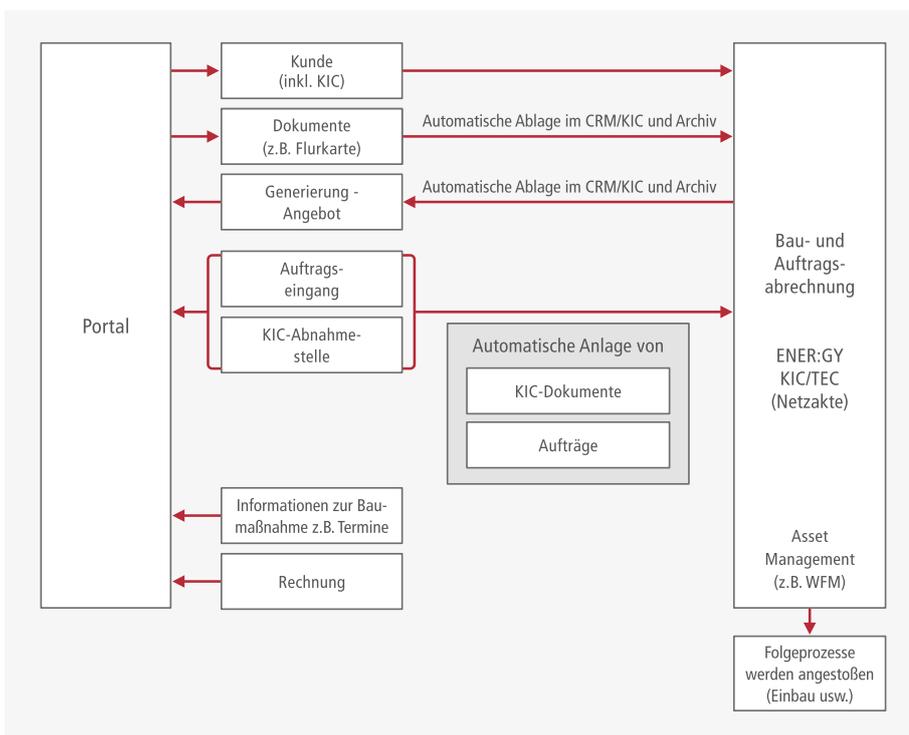
Aber auch beim Stadtwerk stottert der Ablauf, wenn Daten an verschiedenen Stellen gespeichert und in

unterschiedlicher Form von diversen Abteilungen verarbeitet werden müssen. Ganz anders kann das ablaufen, wenn der gesamte Hausanschlussprozess in einem durchgängigen System digital und konsistent gesteuert wird. Wenn also der Prozess direkt mit dem Kunden verknüpft ist, alle Daten automatisiert in den betroffenen Systemen landen, die Projekthistorie für die involvierten Stellen im EVU direkt sichtbar ist und zügig angeboten und abgerechnet werden kann – egal für welche Sparte und Anwendung.“ Das Portal kann hierbei sowohl für Neuanschlüsse als auch Anschlussände-

rungen sowie für die Sparten Strom, Gas und Wasser genutzt werden. Aber auch PV Anlagen, Wallboxen, Wärmepumpen und sogar Breitbandanschlüsse sind hierüber vollintegriert. Der gesamte Prozess wird durch den Kunden über eine intuitiv bedienbare Oberfläche gesteuert. Weitere Systeme, wie das Asset-Management, können nahtlos integriert werden.

Druck zur System- und Prozessintegration nimmt zu

In den Augen von Rene Beele, bei SoftProject Salesmanager Versorgungswirtschaft, steigt der Druck zur System- und Prozessintegration durch die Energiewende weiter an: „Durch den Ausbau der Photovoltaik und der Elektromobilität wird jeder neue Hausanschluss im doppelten Sinne zur Kapazitätsfrage: Einerseits werden Berechnungen und Analysen über das Stromnetz im Quartier in Zukunft immer wichtiger für die Abläufe im Hintergrund. Andererseits muss auch berücksichtigt werden, dass mit den bestehenden Prozessen und Ressourcen nur begrenzte Antragszahlen gestemmt werden können.“ Mit der Integration ins ENER:GY werden die technisch-operativen Prozesse mit der kaufmännischen Welt eng verbunden. „Als Datendrehscheibe vernetzt unsere Plattform heterogene Systemlandschaften und fördert Effizienz“, erläutert Rene Beele. „Unser digitaler Hausanschlussprozess ermöglicht einen vollständigen und vordefinierten Prozessablauf: vom Hausanschlussantrag bis zur Steuerung von Installateuren und Dienstleistern.“ Georg Baumgardt ergänzt: „Auf der anderen Seite, sorgen wir dafür, dass alle für den Netzanschlussprozess notwendigen Dokumente und Daten an den geeigneten Stellen im System transparent abgelegt, dass Angebote kalkuliert und



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN – ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFT TREIBT LÖSUNGEN VORAN



Seit über 40 Jahren organisieren sich, im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Versorgungsunternehmen (VU-ARGE), kleine und mittlere Versorgungsbetriebe aus dem gesamten Bundesgebiet, um Synergien zu nutzen und Kompetenzen auszutauschen.

Die Arbeit in der Gemeinschaft zahlt sich aus – ein kollektiver Erfahrungsaustausch generiert Vorteile für alle Beteiligten. Mit unseren Hauptpartnern, der IVU und der Wilken Software Group gewährleisten wir den aktiven Einfluss auf die Entwicklungen in den Softwaresystemen durch einen geschlossenen Vertrag unserer Entwicklungspartnerschaft. In regelmäßigen fachspezifischen Arbeitskreisen wird Kompetenz und Erfahrung gebündelt, um die Weiterentwicklung der Software und Prozesse aktiv voranzutreiben und Einfluss nehmen zu können.

Durch einen regen Informationsaustausch und gegenseitige Unterstützung bei Software-Projekten können also alle profitieren. Eine so entstehende Win-Win-Situation ermöglicht es der VU-ARGE ein für die Versorger maßgeschneidertes Softwareprodukt beziehen zu können. Gezielte Beratungen und Schulungen helfen bei der Implementierung. Die Zusammenarbeit des Dreiecks hat in den letzten Jahren sehr gut funktioniert und dazu beigetragen, dass die Mitgliedsunternehmen sich mit einem branchengerechten und zeitgemäßen ERP-System, das nah am Kunden weiterentwickelt wird, am Markt positionieren konnten.

Herzlichst Ihr
Wolfgang Kleinekathöfer, Geschäftsführung,
VU-ARGE

übergeben und dass abgerechnet werden kann – und alles zusammen möglichst standardisiert und ohne manuelles Zutun.“ ENER:GY bleibt das stammdatenführende System, wobei bereits die wesentlichen Basisinformationen für das Portal aus ENER:GY heraus geliefert werden. Nach dem Hausanschlussantrag erfolgt die Angebotskalkulation sowie die Anlage der Stammdaten direkt im ENER:GY, sodass ein zentraler Datenbestand in der sog. Netzakte automatisch bereitsteht. Ebenso können nachgelagerte Prozesse, wie der Zählereinsatz aus der KIC-Netzakte, über das WFM direkt weiter geplant werden.

Restriktionsfreie Durchgängigkeit digitaler Prozesse

Die wichtigste Aufgabe ist die Implementierung intelligenter Schnittstellen. Das ist deshalb nicht trivial, weil einerseits vielfältige Daten zwischen den Systemen ausgetauscht werden, andererseits der Hausanschlussprozess individuell gelebt wird und Sonderfälle, wie zum Beispiel Baustrom oder Bauwasser, beinhaltet. „Wir gestalten die Prozesse so modular, dass wir Anforderungen, die vielleicht später noch hinzukommen, auch

mit abbilden“, beschreibt Georg Baumgardt das Ziel. „Jeder bekommt die Brille aufgesetzt, mit der er auf den Prozess schaut. Aber alle arbeiten auf einer einheitlichen Datenbasis an derselben Aufgabe mit und leisten ihren Beitrag. Das ist ein weiteres Beispiel von Digitalisierung, wie wir sie uns vorstellen: restriktionsfreie Durchgängigkeit digitaler Prozesse schaffen!“ „Für die Anwender entsteht durch eine so tiefe Integration ein absoluter Mehrwert“, ist Rene Beele überzeugt. „Netzbetreiber vermeiden intern Fehler und Verzögerungen im Ablauf, was eine große Zeitersparnis ermöglicht und die Effizienz enorm steigert. Außerdem vermitteln sie Richtung Kunden den Eindruck eines kompetenten und leistungsstarken Partners, was auf das gesamte EVU abstrahlt.“ Wo steht das Projekt aktuell? „Die Konzepte sind geschrieben, die Entwicklung ist gestartet“, berichtet Georg Baumgardt. „Mit einem Pilotprojekt bringen wir unsere Lösung in der Praxis auf die Straße.“ Das Interesse ist groß. IVU wird den integrierten Hausanschlussprozess als Software-as-a-Service aus dem eigenen Rechenzentrum anbieten.



INSOLVENZMANAGEMENT – NEUES ZUSATZMODUL IM WILKEN ENER:GY



Das Zusatzmodul im Überblick

Unterschiedliche Insolvenzfälle, wie die vorläufige und tatsächliche Insolvenz inklusive der Abwicklung von Vorauszahlungen, lassen sich im Rahmen der Netznutzungsabwicklung abbilden. Auch die Beendigung und Bilanzkreisschließung finden Berücksichtigung. Insolvenzverwalter werden am jeweiligen Lieferanten verwaltet, auch eine Vielzahl an Vertriebsprozessen inklusive Vorauszahlungen und der Forderungsabgrenzung sind integriert.

Unter den stark steigenden Energiepreisen leiden nicht nur Privatverbraucher und Unternehmen. Bereits in 2021 mussten viele Energieversorger wegen dem rasanten Preisanstieg Insolvenz anmelden oder stellten die Belieferung von Strom und/oder Gas ein – der vermeintliche Profit aus der Preisentwicklung blieb aus. Daraus entstehender Mehraufwand für die weiteren Versorger lässt sich mit dem neuen Zusatzmodul „Insolvenzmanagement“ im Wilken ENER:GY effizienter handhaben.

Sobald zum Stichtag ein Bilanzkreisschließungsprozess oder die Beendigung des Lieferantenrahmenvorgangs erfolgt, werden die entsprechenden Lieferverträge beendet und die betroffenen Kunden zur Ersatz- oder Grundversorgung vorbereitet – all das inklusive der EoG-Anmeldung. Im ENER:GY werden die einzelnen Geschäftsvorfälle als Prozesse abgebildet, die über Parameter konfiguriert sind. Da die Abwicklung von Insolvenzfällen ganz unterschiedlich verlaufen kann, ist eine lieferantenspezifische Definition der Parameter möglich und die Prozessabfolge entsprechend modifizierbar.

Die Anforderungen an das Insolvenzmanagement wurden erstmalig in 2018 innerhalb der VU-ARGE Arbeitskreise gemeinsam ausgearbeitet. Heute kann unmittelbar von den Entwicklungen profitiert werden. Damit zeigt sich einmal mehr, wie effizient der gemeinsame Austausch zwischen Kunde, Dienstleister und Entwickler ist.

Das Tool steht den VU-ARGE Kunden bereits zur Verfügung. Weitere Fragen richten Sie gerne an unseren Vertrieb:

Caspar Schmeling | cscmeling@ivugmbh.de

DIE IVU-KUNDENTAGE - IM HERBST 2021 IN PRÄSENZ, IM FRÜHJAHR 2022 DIGITAL



Melden Sie sich noch heute an:
DIGITALER KUNDENTAG
 10.03.2022
 digital | kostenlos | informativ
www.ivugmbh.de/digitaler-ivu-kundentag-2022

Unter Einhaltung der geltenden Regularien konnte der IVU-Kundentag im Herbst 2021 als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Anhand der Besucherzahlen wurde deutlich, dass unsere Kunden das Angebot und die Vorteile einer Live-Veranstaltung sehr gern nutzen. Nichtsdestotrotz hat das Thema Sicherheit bei uns höchste Priorität. **Daher finden unsere Kundentage im Frühjahr digital am 10. März statt, zu denen wir Sie recht herzlich einladen. An dem Termin erhalten Sie, wie gewohnt, wichtige Informationen zu laufenden Projekten und aktuellen Umsetzungen.**

RÜCKBLICK 2021 – NEUE HERAUSFORDERUNGEN, NEUE MÖGLICHKEITEN!

Smart Billing: Automatisierte Abrechnungsprozesse

Das Thema der automatisierten Abrechnung nimmt stetig an Bedeutung zu. Sehr viele andere Prozesse müssen künftig beachtet und bewältigt werden, wodurch der Automatisierungsdruck weiter ansteigt. Das Smart Billing umfasst sechs verschiedene Rechnungsarten und ermöglicht eine voll- oder teilautomatisierte Abrechnung.

Integriert sind Auswertungsvarianten und ein flexibel definierbares Monitoring, das wertvolle Daten für den Vertrieb liefern kann. Christian Enste wies in seinem Vortrag auf dem Kundentag ausdrücklich darauf hin, dass der Automatisierungsgrad bei vielen Versorgungsunternehmen insgesamt noch niedrig ist. Um die wachsenden Herausforderungen der nächsten Jahre bewältigen zu können, sollten daher bereits vorhandene Automatisierungsmöglichkeiten genutzt werden.

EDM- und MDM: Erfahrung aus bisheriger Pilotierung

Da das Meter-Data-Management immer mehr zum integralen Bestandteil aller Prozesse wird, ist die Umstellung ein wichtiger Baustein. Die ersten Erfahrungen machen deutlich, dass dabei die Unschärfen in den vorhandenen Daten schonungslos offengelegt werden. Nach Bereinigung der Daten kann auf MDM umgestellt werden, danach lässt sich das Wilken EDM einsetzen. Zum Ende des Jahres 2021 wurden rund 25 Werke erfolgreich umgestellt.

P5-Rollout: kurzes Update

Michael Pfeffer gab in seinem Beitrag ein kurzes Update zum Thema P5-Rollout. Demnach verläuft das Projekt bislang sehr gut – und zum Zeitpunkt des Vortrags waren bereits 17 Kunden produktiv umgestellt.

IVU.BI: Wachsende Begeisterung bei den Kunden

Die Business Intelligence Lösung der IVU setzt mit steigender Anwenderzahl und weiteren Installationen seinen Erfolgskurs fort. Nachdem Anfang 2019 die Idee für das Produkt entstand, ist es mittlerweile bei über 31 Werken aktiv im Einsatz. Mit weiteren Templates in den Bereichen „FiBu“ als auch „Auftragsabrechnung – und Aktivierung“ setzt die IVU weitere Anforderungen um, die die Kunden fordern und brauchen. Mit insgesamt sieben Templates bietet die IVU ein Lösungsportfolio, das es so noch nicht gegeben hat.

Neben dem IVU-Erfolgsschlagern dem Template „Erlös- und Mengenstatistik“, welches neben dem Abbilden der Basics auch eine komplette Deckungsbeitragsrechnung als auch Simulation bietet, ermöglicht das Template „Produktanalyse“ umfassende Auswertungen zu allen Vertragsereignissen mit besonderem Fokus auf die Prognose-

mengen. Mit diesen Funktionalitäten können zielgerichtete Vertriebssteuerungen durchgeführt aber auch Energiebeschaffungen optimiert werden.

Weitere Must-Haves, die das tägliche Doing vereinfachen, sind u.a. das einfache und intuitive Handling, das Arbeiten mit Live-Daten, eine In-Memory-Technologie und die browserbasierte Anwendung.



Aileen Heudtlaß, Vertrieb, IVU

Fragen zum Produkt?

Vereinbaren Sie gerne einen Termin zur Online-Präsentation mit unserem Vertrieb und überzeugen Sie sich selbst!

Aileen Heudtlaß | aheudtlass@ivugmbh.de | +49 40 52506 481

Neues aus der VU-ARGE

„Corona stellt die Durchführung der Arbeitskreise weiterhin vor Herausforderungen. Grundsätzlich funktioniert der gemeinsame Austausch einfach besser, wenn man auch „real“ zusammenkommt. Dies ist aktuell nur schwer umsetzbar; daher konzentrieren wir uns auf eine digitale Durchführung“, erläutert Wolfgang Kleinekathöfer, Geschäftsführer der VU-ARGE.

„Der nächste ENER:GY Arbeitskreis vom 15.-16.03. wird daher wieder über ClickMeeting durchgeführt.“

MaKo 2022: das nächste große Thema kommt



Dr. Sophia Radloff, Senior Consultant, Wilken

Frau Dr. Sophia Radloff vom Partner Wilken präsentierte in ihrem Vortrag einen ersten Rundflug über ein Thema, das die Versorgungsunternehmen stark beschäftigen wird. Das Ziel der MaKo 2022, nämlich das Vorantreiben der Digitalisierung und Automatisierung, ist verbunden mit Änderungen in allen Bereichen. Es kommen neue Prozesse hinzu, aber auch die neue Marktrolle „Energieserviceanbieter“. Hauptsächlich ist die Sparte Strom betroffen. Wilken und IVU sind hierzu in der Pilotierungsphase.

Der neue EnWG-Rechnungsreport und Abrechnung E-Mobilität

Auch das Thema EnWG-Rechnungsreport bringt neue Aufgaben mit sich: Hier sind sowohl SLP- als auch RLM-Reports betroffen und die Neuerungen gelten sowohl für Strom als auch für Gas. Die IVU wird neue Standard-Reports zur Verfügung stellen. Auch für die neuen formalen Kriterien an Rechnungsstellung und Portale wird die IVU entsprechende Lösungspakete anbieten. Beim Thema Abrechnung E-Mobilität stellt der Partner Wilken eine große und eine kleine Lösung zur Verfügung. Mit der großen Lösung können Unternehmen sich als „Umsorger der E-Mobility“ positionieren – sie umfasst unter anderem eine eigene Karte. Die kleine Lösung ist geeignet für alle, die keine eigene Ladeinfrastruktur haben.

Neues aus der IVU-Entwicklung

Georg Baumgardt präsentierte zwei neue spannende Themen aus dem Bereich IVU-Entwicklung. Das Hausanschlussportal ermöglicht eine Mitarbeiterentlastung und zugleich eine Verbesserung des Kundenerlebnisses. Die Beantragung und Beauftragung des Netzanschlusses sowie die Kommunikation können über eine Plattform abgewickelt werden. Die Abbildung aller Arbeitsschritte kann hierbei über eine Oberfläche erfolgen. Dadurch laufen die Prozesse schneller und es gibt deutlich weniger Fehlerquellen.



Georg Baumgardt, Leiter Produktentwicklung, IVU

Das zweite Thema ist die Einführung der Metering-as-a-Service Plattform (MaaS) der MeterPan. Die unterschiedlichsten Metering-Anwendungen, wie zum Beispiel Submetering, Zählerfernauslesung, E-Mobilität oder IoT, werden auf einer Plattform gebündelt und als Software-as-a-Service zur Verfügung gestellt. MaaS lässt sich vergleichsweise schnell implementieren. Neuentwickelte Apps können jederzeit über die Plattform hinzugebucht werden.

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich gerne an unseren Vertrieb:

Caspar Schmeling
cschmeling@ivugmbh.de
040 52506 449



MANAGEMENTTAGUNG
11. BIS 12. MAI 2022 IN MÜNSTER

SCAN ME

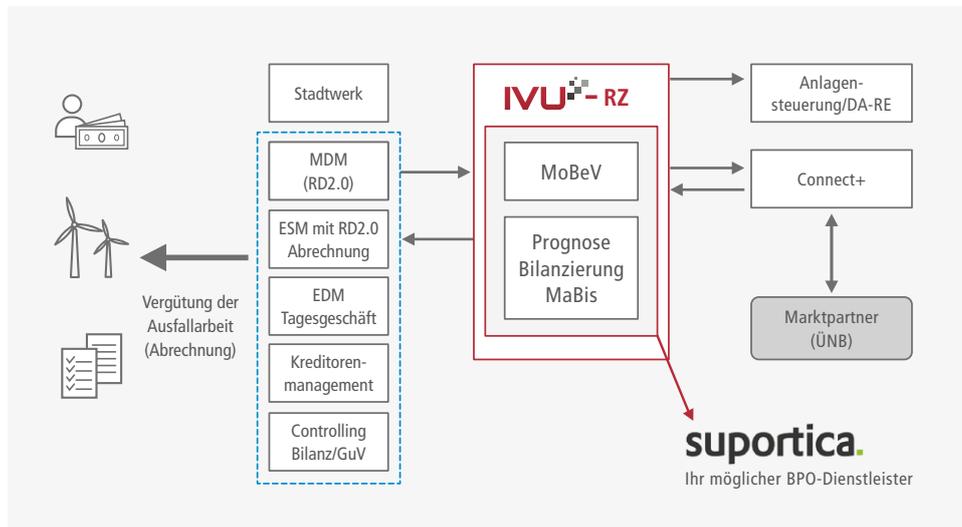
Fokus Wärmewende
www.ivugmbh.de/mmt22

schiebung der Fristen, so dass wir erst jetzt in die heiße Umsetzungsphase eintreten. Ab dem 1. März beginnt die offizielle Testphase, an der alle Marktpartner verpflichtet sind, teilzunehmen. Am 1. Juni sollen alle Marktteilnehmer produktiv miteinander kommunizieren.

Diejenigen, die mit uns die Umsetzung des RD 2.0 durchführen, können bereits heute an der Marktkommunikation teilnehmen. Anders als bei der „bekannten Marktkommunikation“ im ENER:GY Umfeld, läuft der Nachrichtenaustausch über einen zentralen Dataprovider (connect+). Technisch sind die Systeme via REST-Service angebunden. Die Arbeit in den Systemen, die für Sie ausnahmslos bei uns im Rechenzentrum gehostet werden, übernimmt zu einem überwiegenden Teil unser Partner suportica. Nur eine

Handvoll Kunden werden die Systeme eigenständig bewirtschaften. Falls die Gesamtlösung zum Resdispatch 2.0 nicht über uns beauftragt wurde, benötigen Sie trotzdem ein Wilken Lizenzmodul. Damit mögliche Ausfallarbeit vergütet oder Mabis-Meldungen an externe Systeme weitergegeben werden können, ist die Lizenzierung des „Einsman+“ Moduls für den Bereich ESM zwingend erforderlich.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.
Melden Sie sich hierfür bei Herrn Christian Enste | Leiter Energiewirtschaftliche Beratung | censte@ivugmbh.de oder bei Herrn Caspar Schmeling | Vertrieb | cschmeling@ivugmbh.de



VERANSTALTUNGEN

Digitaler IVU Kundentag

10.03. | Online

Meetering 2022 (MeterPan)

27.-28.04. | Hamburg

IVU & VU-ARGE Managementtagung

11.-12.05. | Münster



NUN ALSO IM JUNI - WIR FREUEN
UNS AUF IHREN BESUCH!

21.-23.06.2022

E-world energy & water in Essen

WEBINARE

LOGA Stellenplanung

15.03.22

LOGA Etat

17.03.22

LOGA Tabellensteuerung

22.03.22

LOGA Datenschutz

24.03.22



Meetering 2022

Treffpunkt Messwesen

Themen:

- Schnelle Dekarbonisierung mittels Sektorkopplung und Wasserstoff
- Umsetzung der Wärmewende - Praxisbeispiel
- Fünf Jahre Digitalisierung der Energiewende – Reflektion und Ausblick

[www.meterpan.de/
event/meterpan-
meetering2022/](http://www.meterpan.de/event/meterpan-meetering2022/)



Weitere Informationen unter:

www.ivugmbh.de/akademie

www.ivugmbh.de/veranstaltungen

HERAUSGEBER

IVU Informationssysteme GmbH

Jill McLean (V.i.S.d.P.)

Rathausallee 33

22846 Norderstedt

Tel. 040/52 50 64-00

Fax 040/52 50 64-44

www.ivugmbh.de

E-Mail: info@ivugmbh.de

IVU Informationssysteme GmbH
Rathausallee 33
22846 Norderstedt
Tel. 040/52 50 64-00
Fax 040/52 50 64-44
www.ivugmbh.de
E-Mail: info@ivugmbh.de

Archiv IVU EXPRESS:

